

Projektkommission

Mittelhochdeutsches Wörterbuch (MWB)

Arbeitsbericht 2015

Kommissionsvorsitz: Uta Störmer-Caysa

Kommissionsmitglieder: Friedhelm Debus
Kurt Gärtner
Wolfgang Haubrichs
Max Pfister
Wolfgang Schweickard

externes Mitglied: Prof. Dr. Jens-Dieter Haustein

Kommissionbericht: Ludwig M. Eichinger

Projektkommission Mittelhochdeutsches Wörterbuch

(seit 1. Januar 2000, Sitze: Mainz und Göttingen)

Projektleitung:

Dr. Ralf Plate, Uta Störmer-Caysa (bis 5.11.2015)

Ludwig M. Eichinger (seit 5.11.2015, kommissarisch)

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen:

Dr. Niels Bohnert, Dr. Birgit Herbers, Dr. Ralf Plate, Ute Recker-Hamm, M.A.,

Dr. Jingning Tao

Juniorprofessur:

Dr. Claudia Lauer

Links:

- <https://www.uni-trier.de/index.php?id=6910>

Das Mittelhochdeutsche Wörterbuch (MWB) ist ein Epochenwörterbuch zum mittelalterlichen Deutsch der Zeit von 1050 bis 1350. Es bearbeitet den Wortschatz und Wortgebrauch des gesamten Spektrums der aus diesem Zeitraum überlieferten deutschsprachigen Texte, des Nibelungenliedes und der klassischen mittelhochdeutschen Epik und Lyrik ebenso wie der deutschsprachigen Urkunden, Rechtsbücher, Chroniken und Sachtexte oder der Werke der deutschsprachigen Mystik.

Kommissionstätigkeit

Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen der Mainzer Kommission für das Mittelhochdeutsche Wörterbuch statt, am 23. Januar, 27. Februar und 5. November 2015. Für den Vormittag der Januarsitzung waren die Mitarbeiter der Arbeitsstellen Trier und Mainz zum Austausch über den Arbeitsstand geladen, am Nachmittag wurden die anstehende Evaluation sowie das Straffungskonzept intensiv beraten. Aufgrund der Neuregelung der Akademie, dass Projektleitung und Kommissionsvorsitz personell getrennt sein sollen, legte in dieser Sitzung außerdem Prof. Uta Störmer-Caysa den Kommissionsvorsitz nieder, zum Nachfolger wurde Prof. Dr. Ludwig M. Eichinger gewählt. In der Februarsitzung wurde die anstehende Evaluation diskutiert. In der Novembersitzung fand ein Wechsel in der Projektleitung statt, Prof. Dr. Uta Störmer-Caysa und Dr. Ralf Plate haben die Projektleitung niedergelegt, als kommis-

Arbeitsbericht 2015

sarischer Projektleiter wurde von der Kommission Prof. Dr. Ludwig M. Eichinger bestimmt, wieder in die Kommission gewählt wurde Prof. Dr. Uta Störmer-Caysa. Neukonstitution, Bestätigung der Projektleitung sowie Wahl eines neuen Kommissionsvorsitzenden wird auf der nächsten Sitzung im Februar 2016 erfolgen.

Lieferungsarbeit

Im Berichtsjahr 2015 wurde die Arbeit an der auf den Mainzer Projektteil entfallenden Lieferung 12 (*grimmigære* bis *helleriuwe*) fortgesetzt. Seit Oktober befindet sich der zum Druck gehende Teil der Lieferung in Korrektur und wird für den Satz vorbereitet. Der Druck der Doppellieferung 11/12 ist für Anfang 2016 vorgesehen.

Externe Evaluierung

Im Berichtsjahr wurde die dritte externe Evaluierung des MWB durchgeführt. Die Begehung fand am 27./28. Juli in der Akademie in Göttingen statt. Dazu wurde ein ausführlicher Arbeitsbericht über das gesamte Projekt und hier besonders über den Zeitraum seit der letzten Evaluierung (2009) vorgelegt, in dem die fortschreitende Produktion neuer Lieferungen (zwei umfangreiche Doppellieferungen, erschienen 2011 und 2013) sowie die Bandaufgabe des ersten Bandes (2013) dokumentiert wurden. Des Weiteren wurde umfangreiches statistisches Material zu Belegzahlen, Frequenzgruppen und hochfrequenten Lemmata geliefert, welches für die noch ausstehenden Lieferungen bessere Prognosen zu den Bearbeitungszeiten ermöglicht. Im Hinblick auf eine optimierte Arbeits- und Zeitplanung wurden Straffungsmaßnahmen vorgeschlagen und dargelegt, die in Zusammenarbeit der Arbeitsstellen entwickelt worden waren. Sie wurden bei der Begehung mit den Gutachtern besprochen und abgestimmt.

Der Evaluationsbericht der Gutachter (September 2015) war durchweg positiv. Es wurde die Erprobung der im Bericht dargelegten Straffungsmaßnahmen empfohlen, sowie eine zwischenzeitliche Überprüfung ihrer Wirksamkeit, um gegebenenfalls mit weiteren Maßnahmen reagieren zu können. Begrüßt wurde, dass neben der fachlich überzeugenden konkreten Wörterbucharbeit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch auf Tagungen und Workshops aktiv sind, da durch diese Interaktion das Projekt in der wissenschaftlichen Diskussion des Faches verankert wird. Hervorgehoben wurde auch der hohe Nutzen der digitalen Komponente des MWB, gerade auch für die Zukunft des Projektes. Die Gutachter begrüßten, dass von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz im Rahmen von Weiterqualifizierungsmaßnahmen eine Juniorprofessur (Dr. Claudia Lauer) installiert wurde und dass durch die Akademiedozentur (Dr. Ralf Plate) eine Vernetzung mit der Universität Frankfurt zu Stande gebracht wurde. Beide Aktivitäten dienen einer vertieften Kooperation

zwischen Lehre, universitärer Wissenschaft und Projektforschung. Es wird allerdings darauf hingewiesen, dass im Sinne eines zügigen Projektfortschritts die halbe Stelle von Herrn Dr. Ralf Plate, die damit für die Artikelarbeit wegfällt, unbedingt kompensiert werden sollte.

Die Beratung der Gutachten durch die Wissenschaftliche Kommission der Union der Akademien ist für 2016 vorgesehen.

Personal

Die Arbeitsstellen des Mainzer Projektteils in Trier und Mainz verfügten im Berichtsjahr bis 30 September 2015 über 3,75 FTEs, danach über 3,25 FTEs. Sie waren weiterhin mit Dr. Niels Bohnert, Dr. Birgit Herbers (Dreiviertelstelle), Dr. Ralf Plate (ab 01. Oktober 2015 halbe Stelle) und Dr. Jingning Tao besetzt; seit 01. Oktober 2015 ist Dr. Ralf Plate Inhaber einer Akademiedozentur am Institut für Empirische Sprachwissenschaft der Goethe Universität Frankfurt am Main. Die Akademiedozentur wird jeweils hälftig von der Akademie und der Universität Frankfurt finanziert. Gegenstände der Akademiedozentur sind Historische Wortsemantik, Lexikologie und Lexikographie. An der Lehre des Instituts beteiligt sich die Dozentur im Umfang von 4 Semesterwochenstunden mit jeweils einer Veranstaltung zur Einführung in eine der germanischen Sprachen bzw. Sprachepochen Gotisch, Altsächsisch, Althochdeutsch und Mittelhochdeutsch sowie einer thematischen Veranstaltung aus den Bereichen der historischen Wortsemantik, Lexikologie und Lexikographie.

Ute Recker-Hamm M.A., die die anspruchsvolle EDV-Einrichtung für beide Projektteile betreut (einschließlich der umfangreichen Satzarbeiten und der Pflege des Online-Angebots), konnte aufgrund der Beteiligung der Göttinger Akademie auch im Berichtsjahr weiterhin auf einer vollen Stelle beschäftigt werden.

Vor dem Hintergrund der Weiterqualifizierungsinitiative der Union der Akademien war von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz gemeinsam mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zum 1. Oktober 2014 am Deutschen Institut der Universität eine Juniorprofessur für ‚Ältere deutsche Literatur und Sprache‘ mit dem Schwerpunkt Historische Semantik eingerichtet worden. Auf diese Stelle wurde Dr. Claudia Lauer berufen. Ihre wissenschaftliche Schwerpunkte liegen im Bereich der deutschen Literatur und Sprache um 1200 und im Bereich der historischen Semantik. Sie hat sich im Berichtszeitraum an der Organisation der Mainzer Arbeitsstelle, an der Korrektur der MWB-Artikel und an der Vorbereitung der Evaluation beteiligt sowie sich darüber hinaus der Nachwuchsgewinnung und -förderung im Umfeld des Wörterbuchs gewidmet.

Tagungen/Workshops

Vom 10. bis 12. April 2015 fand auf Einladung der Trierer Arbeitsstelle das von Dr. Ralf Plate organisierte und geleitete jährliche ‚Arbeitsgespräch zur historischen Lexikographie‘ in Bullay statt, das dem Austausch von Lexikographen untereinander und mit interessierten Philologen und Linguisten dient. Programm, Teilnehmerliste und Referate oder Abstracts des Arbeitsgesprächs finden sich auf der Homepage der Trierer Arbeitsstelle: <https://www.uni-trier.de/index.php?id=55211>.

Vom 29. Juni bis 01. Juli 2015 beteiligten sich Mitarbeiter/innen der beiden Projektteile des MWB aus Göttingen und Trier auf Einladung von Prof. Dr. Michael Stolz an der Gestaltung des CUSO-Doktorandenkolloquiums der Westschweizer Universitäten an der Universität Bern. Das Thema war „Aktuelle Forschungen zur Lexikographie – das Mittelhochdeutsche Wörterbuch“. Von den Arbeitsstellen Mainz und Trier lieferten dazu Dr. Niels Bohnert, Dr. Birgit Herbers, Dr. Ralf Plate, Ute Recker-Hamm M.A. und Prof. Dr. Uta Störmer-Caysa Beiträge und veranstalteten Workshops.

Vom 27. bis 28. November 2015 veranstaltete Jun.Prof. Dr. Claudia Lauer zusammen mit Dr. des. Jana Pacyna an der Heidelberger Akademie der Wissenschaften einen internationalen Workshop zum Thema „Zählen und Erzählen. Quantitative und qualitative Methodiken im geisteswissenschaftlichen Dialog“, der zentrale wissenschaftliche Herangehensweisen aus den Bereichen philologischen und digitalen Arbeitens mit historischem Text- und Quellenmaterial auf einer methodischen Metaebene neu perspektivierte und durch den Dialog zwischen Literatur- und Geschichtswissenschaften weiter vertiefte.

Forschung

eHumanities-Zentrum für Historische Lexikographie (ZHistLex)

Vier Akademien (AWG, AWLM, BBAW, SAW) in Verbindung mit drei Universitäten (Gießen, Frankfurt, Trier) haben 2013 an der Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben aus dem Bereich der eHumanities teilgenommen und einen Antrag auf Förderung eines ‚eHumanities-Zentrums für Historische Lexikographie‘ (ZHistLex) ausgearbeitet und beim BMBF eingereicht. Für die Arbeitsstelle in Trier haben für das MWB Dr. Ralf Plate und Ute Recker-Hamm M.A. federführend an der Ausarbeitung des Antrages mitgewirkt. Von insgesamt 27 Anträgen wurden sechs Antragsteller zur Präsentation ihrer Projekte am 17. März 2015 eingeladen, darunter auch die Antragsteller des ZHistLex-Projektes. Die Vollförderung des Zentrums ist zwar abgelehnt worden, doch mit Bescheid vom 24. September 2015 wurde eine reduzierte Förderung für ein verschlanktes Arbeitsprogramm bewilligt.

Das neue Konzept wird seitdem von den beteiligten Institutionen ausgearbeitet, für die Akademie in Mainz und die Universität Trier ist Dr. Ralf Plate beteiligt. Der Beginn des Projektes ist für 01. Juni 2016 vorgesehen.

Universitäre Lehre

Dr. Birgit Herbers (Universität Mainz): ‚Einführung in die ältere Literaturwissenschaft am Beispiel des Mittelhochdeutschen‘ (Wintersemester 2014/2015, Wintersemester 2015/16); ‚Semantischer Wandel‘ (Wintersemester 2014/2015).

Jun.-Prof. Dr. Claudia Lauer (Universität Mainz): ‚Einführung in die ältere Literaturwissenschaft am Beispiel des Mittelhochdeutschen‘ (Wintersemester 2014/2015, Sommersemester 2015); ‚Sangspruchdichtung‘ (Sommersemester 2015).

Dr. Ralf Plate (Universität Frankfurt): ‚Althochdeutsch‘ (Wintersemester 2015/2016); ‚Historische Wortsemantik‘ (Wintersemester 2015/2016).

Vorträge, Tagungen, Workshops

BOHNERT, Niels: „Aus der Werkstatt des MWB: Zur Gliederung des Belegmaterials am Bsp. *grop*, *Adj.*“, CUSO-Doktorandenkolloquium Bern, 1. Juli 2015.

BOHNERT, Niels/ HERBERS, Birgit: Workshop zur „Gliederung des Verbartikels *grôzen*“, CUSO-Doktorandenkolloquium Bern, 01. Juli 2015.

LAUER, Claudia: „Intrigenspiele. Von akademischen Alltagserfahrungen und was uns die Literatur des Mittelalters dazu sagen kann“, Werkstattgespräche Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz, 20. Mai 2015.

PLATE, Ralf: „Wörterbuch und Textverstehen. Am Beispiel der Mittelhochdeutschen Wörterbücher“, CUSO-Doktorandenkolloquium Bern, 30. Juni 2015; Gastvortrag Leipzig, 07. Juli 2015.

RECKER-HAMM, Ute, zus. mit Thomas KOLLATZ und Matthias SCHNEIDER: Workshop „Frosch oder Prinz? TUSTEP als Werkzeug der digitalen Geisteswissenschaften“, Jahrestagung der deutschsprachigen Digital Humanities, Graz, 23. Februar 2015.

RECKER-HAMM, Ute: „Technische Aspekte des Wörterbuchmachens“, CUSO-Doktorandenkolloquium Bern, 30. Juni 2015.

STÖRMER-CAYSA, Uta: „Vindelsê und Verwandtes. Über ein *hapax legomenon* bei Frauenlob und eine Methodenfrage des Mittelhochdeutschen Wörterbuchs“, Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz, 17. April 2015.

STÖRMER-CAYSA, Uta: „Lexikalische Probleme bei Frauenlob“, CUSO-Doktorandenkolloquium Bern, 29. Juni 2015.